



# NDR-Angebot ist so nicht abschlussfähig

In der siebten Runde der Tarifverhandlungen hat der NDR ein neues Angebot vorgelegt und schreibt dazu in Inside, dass es abschlussfähig sei. Für den NDR trifft das sicher zu – für uns kommt es nicht in Frage!

Warum nicht? Sehen wir uns die Punkte genauer an:

## 1. Gehälter und Honorare

Der NDR bietet eine Steigerung der Gehälter und Honorare zum 01. August 2024 um 4,71% und um 2,46% zum 01. Oktober 2025. Das ergibt eine dauerhafte Steigerung um 7,29%. Die Laufzeit des Vertrages soll 36 Monate betragen.

## 2. Einmalzahlung

Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Juli 2024 bietet der NDR eine Einmalzahlung an:

- für Feste in Höhe von 1.700 Euro brutto (in Teilzeit Beschäftigte anteilig),
- für Freie mit Rahmenvertrag, Sondervereinbarung oder Projektvertrag in Höhe von 1.700 Euro brutto bzw. in Höhe von 850 Euro brutto für sonstige arbeitnehmerähnliche Freie, die Urlaubsentgelt im Jahr 2024 beantragen,
- für Auszubildende und Volontäre in Höhe von 400 Euro brutto

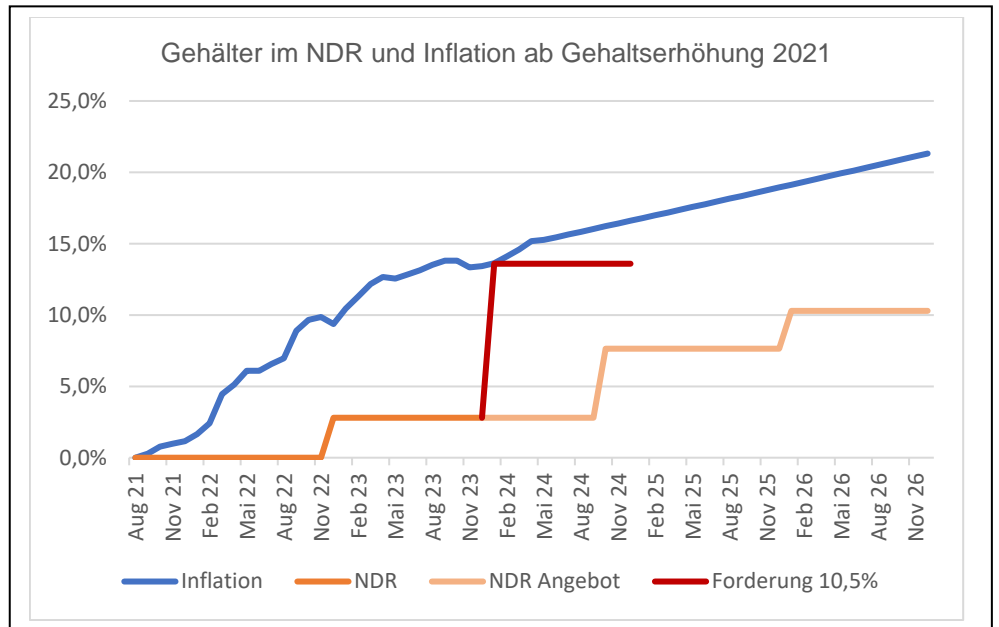
Für die Beschäftigten bedeutet das einen massiven Verlust: Bis zum 1. Juni 2024 mussten sie im Vergleich zu den allgemeinen Preissteigerungen bereits 12,7% des Werts ihrer Gehälter und Honorare einbüßen. Alleine die Verbraucherpreise für Lebensmittel stiegen in den letzten drei Jahren um 30,3%.

Betrachtet man die lange Laufzeit, die der NDR fordert, so bringt das Angebot eine Erhöhung von durchschnittlich 2,37% pro Jahr bis Ende 2026.

Das Angebot des NDR gleicht die bisherigen Verluste nicht aus, und es berücksichtigt noch gar nicht die Inflation, die bis Ende 2026 weiter steigen wird.

ver.di fordert eine Erhöhung der Gehälter um 10,5% und eine wertgleiche Erhöhung der Effektivhonorare bei einer Laufzeit von 12 Monaten.

Die von uns geforderte **Mindestanhebung** der Gehälter um mindestens 500 Euro, sowie der Tagessätze für Freie um mindestens 100 Euro lehnt der NDR weiterhin ab. Dr. Kühn, Verhandlungsführer des NDR, wörtlich: „Die unteren Gehaltsgruppen verdienen zu gut.“



Diese Einmalzahlungen sind weiterhin deutlich niedriger als eine Umsetzung der Gehalts- und Honorarsteigerungen ab Anfang des Jahres.

Wir fordern die Gehalts- und Honorarerhöhung rückwirkend ab 1. Januar 2024.

### 3. Freie

Der NDR bietet für Freie

- Zuschuss zur Krankheit für Freie bereits ab dem ersten Krankheitstag
- Zusage einer Honorarfortzahlung im Krankheitsfall mit dem nächsten Tarifvertrag ab 2027

ver.di will nicht nur einen **Zuschuss** im Krankheitsfall, sondern die **Honorarfortzahlung**. So wie bei den Festen, die ja im Krankheitsfall auch keinen Zuschuss bekommen, sondern eine Gehaltsfortzahlung. Die Honorarfortzahlung wollen wir nicht erst ab 2027, sondern jetzt!

Zu den Punkten, die die Freien betreffen, werden wir in einem eigenen Flugblatt Stellung nehmen.

### 4. Jobticket

Der NDR bietet eine Erhöhung des ÖPNV-Zuschusses für Festangestellte auf einheitlich 40 Euro/Monat.

Das scheint auf den ersten Blick gut auszusehen, wenn man ein 49-Euro-Ticket hat. Aber es relativiert sich, sobald das Ticket teurer wird, was bereits für das nächste Jahr angekündigt ist.

Bisher zahlt der NDR Arbeitnehmer\*innen und Auszubildenden einen Zuschuss zu einer Umweltfahrkarte (Jobticket) in Höhe von 50 % des Fahrkartenpreises. Das ist in einem Tarifvertrag geregelt.

Ein fester Betrag wird langfristig sogar zu einem Minusgeschäft: Die Preise steigen, aber der Zuschuss bleibt gleich. Sobald euer Jobticket mehr als 80 Euro kostet, bekommt ihr weniger Zuschuss als mit der geltenden Regelung.

Es gibt einige Kolleg\*innen, die teurere Jobtickets haben. Die würden bei einem Festbetrag schon jetzt draufzahlen.

### Hier noch einmal die Forderungen von ver.di:

- 10,5% mehr Gehalt, mindestens 500 Euro monatlich
- wertgleiche Erhöhung der Effektivhonorare sowie Erhöhung der Tagessätze für Freie um mindestens 100 Euro
- 250 Euro monatlich mehr für Azubis und Volontäre
- Laufzeit von zwölf Monaten ab dem 1. Januar 2024
- Inflationsausgleichsprämie für Beschäftigte, die diese 2022 nicht erhalten haben (u.a. bei Langzeiterkrankung, Elternzeit)
- garantierte unbefristete Anstellung aller Auszubildenden nach erfolgreicher Ausbildung
- Honorarfortzahlung ab dem ersten Krankheitstag für Freie.

Beitrittserklärung  
 Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

### Vertragsdaten

Titel  Vorname   
Name   
Straße  Hausnummer

Land/PLZ  Wohnort   
Telefon   
E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab   
Geburtsdatum   
Geschlecht  weiblich  männlich  divers

**Beschäftigungsdaten**  
 Angestellte\*r  Beamte\*innen  erwerbslos  
 Arbeiter\*in  Selbstständige\*r

Branche

Vollzeit  Teilzeit Anzahl Wochenstunden:

ausgeübte Tätigkeit

Auszubildende\*r/Volontär\*in/Referendar\*in  Praktikant\*in  
 Schüler\*in/Student\*in (ohne Arbeitseinkommen)  
 Dual Studierende\*r  Sonstiges

monatlicher Bruttoverdienst  €

bis

Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe

Ich bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Tätigkeits-/Berufsreihe o. Lebensaltersstufe

Straße  Hausnummer

**Monatsbeitrag**  €

PLZ  Beschäftigungsort

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

### SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ0000101497  
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber\*in (nur wenn abweichend)

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift

### Ich wurde geworben durch:

Name Werber\*in   
Mitgliedsnummer

### Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an<sup>1)</sup> und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

<sup>1)</sup> nichtzutreffendes bitte streichen